

Thema

Die **Pandemie** hat die Herausforderungen des Hochschulsystems und insbesondere der Hochschullehre wie unter einem Brennglas sichtbar gemacht. Zwar wurden Entwicklungen hin zur digitalen Lehre angestoßen und beschleunigt. Allerdings hat die zwischenzeitliche Entspannung der pandemischen Lage auch gezeigt, wie schnell alte Muster zurückkehren, wenn die akute Krise vorüber scheint. Für gute Hochschullehre im digitalen Zeitalter bedarf es jedoch grundlegender Reformen, welche die Lehre (endlich) als ganzheitliche universitäre Struktur aufgabe verstehen und sie auf die Bedingungen und Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts hin ausrichten. Angesichts einer zunehmend heterogenen Studierendenschaft stellt sich die Frage nach der Inklusivität von Lehre neu. Zugleich wird Lehre in großen Teilen von prekär beschäftigtem Personal gestemmt, das sich großen (Reform-)Einsatz in diesem Bereich kaum leisten kann, stellt doch im hochkompetitiven universitären System die Lehre noch immer nur einen Nebenschauplatz dar.

Die Podiumsdiskussion will diese Entwicklungen problematisieren und über maßgebliche Formen und Prinzipien für die Hochschullehre im digitalen Zeitalter debattieren. Sie geht aus den Arbeiten der AG »Hochschullehre im digitalen Zeitalter« der Jungen Akademie | Mainz hervor und basiert vor allem auf dem im März veröffentlichten Debattenpapier mit sechs Forderungen für die Hochschullehre im digitalen Zeitalter.

Die »**Junge Akademie | Mainz**« ist das Nachwuchsförderungsformat der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz: Exzellente promovierte Forschende und Literatur- sowie Musikschaffende werden in Anerkennung ihrer bisherigen herausragenden wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen für die Dauer von vier Jahren in die Junge Akademie aufgenommen und bei der Weiterverfolgung ihrer Laufbahn sowie bei der Erweiterung ihres Netzwerkes unter dem Zeichen der Interdisziplinarität unterstützt.



Koordination: Dr. Aglaia Bianchi, junge.akademie@adwmainz.de
www.adwmainz.de/junge-akademie

Die Veranstaltung findet außerdem im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Schlüsselthemen der Wissenschaft« der WissKomm Academy statt. Die WissKomm Academy ist ein Pilotprojekt der Akademie zur Etablierung eines Kompetenzzentrums für Wissenschaftskommunikation in Rheinland-Pfalz, gefördert vom Ministerium für

WISSKOMM ACADEMY Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz. Die Reihe »Schlüsselthemen der Wissenschaft« bündelt Veranstaltungen zu wissenschaftlichen Themen, die besonders zentral im gesellschaftlichen Diskurs sind.
Weitere Infos: <https://wisskomm.academy>

EINLADUNG

DER JUNGEN AKADEMIE | MAINZ

ZUR PODIUMSDISKUSSION



Hochschullehre im digitalen Zeitalter

Mit Annabell Bills, Paula Paschke, Oliver Ruf, Ulrike Tippe

Donnerstag, 30. Juni 2022
16.00 - 18.00 Uhr

Plenarsaal der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz

Eintritt frei, um Anmeldung wird aufgrund der begrenzten Plätze bis zum 27.6. gebeten unter:
veranstaltungen@adwmainz.de
Livestream auf www.adwmainz.de

Teilnehmer*innen

Dr. Annabell Bils war von 2017 bis 2022 Referentin für Hochschulstrategie und Digitalisierung an der FernUniversität in Hagen. Seit 2022 ist sie dort Geschäftsführerin des Zentrums für Lernen und Innovation. 2021 war sie als Wirkungspatin für die Vorgaben im Bereich Innovationen in der Hochschullehre im Projekt »Wirkung hoch 100« des Stifterverbands und als Gutachterin für die hochschulübergreifende E-Learning-Förderung des Arbeitskreises E-Learning der Landesrektorenkonferenz Sachsen tätig.

Paula Paschke ist Mitglied des diesjährigen DigitalChange-Maker-Jahrgangs des Hochschulforums Digitalisierung. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Katholische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt im Bereich Religionspädagogik und Mediendidaktik.

Prof. Dr. Oliver Ruf ist Medienkulturwissenschaftler und Gestaltungstheoretiker sowie Inhaber der Forschungsprofessur »Ästhetik der Kommunikation« an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Außerdem ist er dort wissenschaftlicher Leiter des Labors Medienästhetik und Studiengangsleiter für Technik- und Innovationskommunikation. 2021 veröffentlichte er das Buch »Die digitale Universität« über die medienphilosophischen und -praktischen Dimensionen einer digitalen Universität.

Prof. Dr. Ulrike Tippe ist seit Dezember 2021 Vizepräsidentin für Digitalisierung und wissenschaftliche Weiterbildung der Hochschulrektorenkonferenz. Seit 2017 ist sie Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau. Dort war sie seit 2004 bis zu Ihrem Amtsantritt als Professorin für »E-Business-Anwendungssysteme/E-Learning« tätig.

Veranstaltungskonzeption:

Arbeitsgruppe »Hochschullehre im digitalen Zeitalter« der Jungen Akademie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz: Dr. Jonas Hock, PD Dr. Andrea Hofmann, Jun.-Prof. Dr. Kristina Köhler, Dr. Christine Lang, Dr. Benjamin Loy, Dr. Miriam Salzmann und Jun.-Prof. Lena Wetenkamp.

Programm

Begrüßung und Einführung: Dr. Benjamin Loy

Podiumsdiskussion

Dr. Annabell Bils

Paula Paschke

Prof. Dr. Oliver Ruf

Prof. Dr. Ulrike Tippe

Moderation: Jun.-Prof. Dr. Lena Wetenkamp
Dr. Jonas Hock

